

## Interkulturelle Öffnung

Das Konzept der Interkulturellen Öffnung hat seinen Ursprung in der Sozialen Arbeit in Deutschland.

Es beschreibt einen umfassenden Organisations- und Qualitätsentwicklungsprozess basierend auf einer Haltung der Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt.

Ziel ist es dabei, die Barrieren für Menschen mit Migrationshintergrund in Organisationen und Institutionen abzubauen. Dafür werden bestehende Strukturen, Angebote und Abläufe kritisch analysiert und auf Ausgrenzungsmechanismen hin untersucht. Haben beispielsweise Bewerber\*innen mit Migrationshintergrund die gleichen Chancen bei Bewerbungsverfahren wie andere, oder gibt es Barrieren? Erreichen die Angebote der Organisation alle Menschen, oder wie könnte dies erreicht werden?

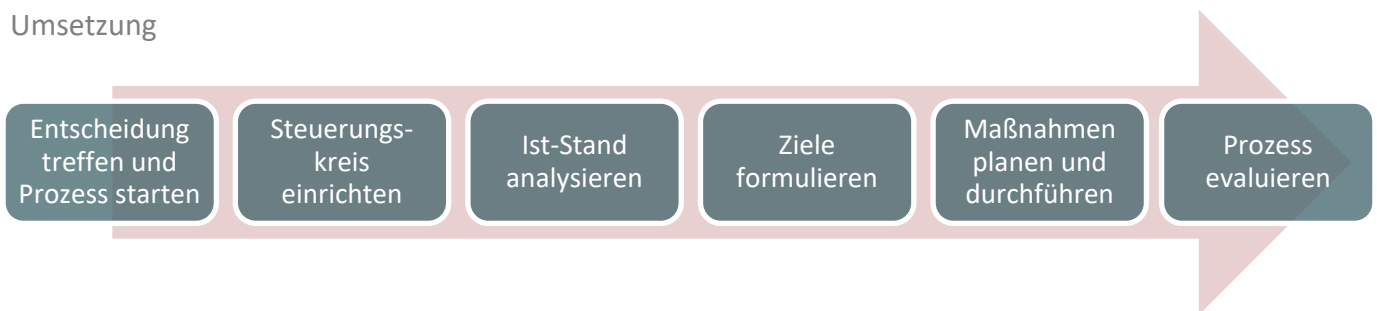
Mit Hilfe konkreter Maßnahmenplanungen werden gemeinsam entwickelte Zielsetzungen als Querschnittsaufgabe, also unter der Beteiligung aller Mitarbeitenden und Hierarchieebenen, anschließend bearbeitet. Die Zielerreichung wird durch Evaluation überprüft.

### Leitmotive

Interkulturelle Öffnung kann erfolgreich gestaltet werden, wenn der Veränderungsprozess auf folgenden Leitgedanken basiert:

- **Ressourcenorientierung:** Vielfalt wird als Ressource wertgeschätzt und unterstützt.
- **Führungsverantwortung:** Alle Leitungsebenen stehen hinter dem Prozess und unterstützen ihn.
- **Querschnittsaufgabe:** Alle Mitarbeitenden sind beteiligt und tragen die Veränderungen mit.

### Umsetzung



### Argumente dafür

- Erhöhte Kundenorientierung und -zufriedenheit
- Verringerte Zugangsbarrieren zu Angeboten / Dienstleistungen für Zielgruppen
- Veränderte Außenwahrnehmung als Organisation oder Institution
- Gesteigerte Attraktivität als Arbeitgeber\*in
- Erhöhte Chancengleichheit der Mitarbeitenden beim Zugang zu allen Hierarchieebenen
- Verstärkte Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten
- Produktivere Gesamtatmosphäre

## Weiterführende Informationen

- Erklärfilm „Interkulturelle Öffnung“ – IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung. URL: <https://www.netzwerk-iq.de/foerderprogramm-iq/fachstellen/fachstelle-interkulturelle-kompetenzentwicklung/angebote/materialien/arbeitsmaterialien>  
*>> kurzer Film zur Beschreibung von Interkultureller Öffnung als Organisationsentwicklungsprozess für Seminare, Führungskräftebildungen oder Einstiegsworkshops*
- Handschuck, Sabine / Schröer, Hubertus (2012): Interkulturelle Orientierung und Öffnung – Theoretische Grundlagen und 50 Aktivitäten zur Umsetzung. ZIEL Verlag, München  
*>> Handbuch mit theoretischen Grundlagen und zahlreichen Übungen und Methoden zur konkreten Begleitung und Umsetzung von Interkulturellen Öffnungsprozessen*
- Vanderheiden, Elisabeth / Mayer, Claude-Hélène (2014): Handbuch Interkulturelle Öffnung: Grundlagen, Best Practice, Tools. Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, Göttingen.  
*>> Handbuch mit Grundlagentexten, zielgruppenspezifischen Erfahrungen und Beispielen sowie Methoden zur Begleitung und Umsetzung von Interkulturellen Öffnungsprozessen*

© 2019 IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung, c/o VIA Bayern e. V., München  
Mehr Informationen unter: [www.netzwerk-iq.de/fachstelle-interkultur-und-antidiskriminierung](http://www.netzwerk-iq.de/fachstelle-interkultur-und-antidiskriminierung)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.